

HOHNDORFER GEMEINDESPIEGEL



AMTSBLATT DER GEMEINDE HOHNDORF

Jahrgang 2024 · Nummer 8 · Freitag, 9. August 2024





Informationen

Wir gratulieren recht herzlich zum Geburtstag

- | | | | |
|--|--|---|--|
| ■ am 01. August 2024
Rosemarie Endmann
Regina Weigel | zum 84. Geburtstag
zum 75. Geburtstag | ■ am 16. August 2024
Manfred Zauss
Manfred Großmann | zum 94. Geburtstag
zum 80. Geburtstag |
| ■ am 02. August 2024
Gerrit Illing
Renate Götze
Frieder Rudolph
Sonja Schuster
Birgit Winkler | zum 84. Geburtstag
zum 80. Geburtstag
zum 73. Geburtstag
zum 71. Geburtstag
zum 71. Geburtstag | ■ am 18. August 2024
Sabine Lenk
Sigrid Bliemel | zum 81. Geburtstag
zum 72. Geburtstag |
| ■ am 04. August 2024
Isolde Zappner
Bernd Wilhelmi
Gunter Klötzer
Ulrike Bretschneider | zum 90. Geburtstag
zum 84. Geburtstag
zum 77. Geburtstag
zum 74. Geburtstag | ■ am 19. August 2024
Brigitte Graf
Barbara Landgraf | zum 86. Geburtstag
zum 79. Geburtstag |
| ■ am 05. August 2024
Sonja Jakob | zum 70. Geburtstag | ■ am 20. August 2024
Melanie Kuhn
Hanni Sander
Monika Vogel
Ute Wuckel | zum 89. Geburtstag
zum 87. Geburtstag
zum 77. Geburtstag
zum 70. Geburtstag |
| ■ am 06. August 2024
Renate Bauer
Erika Vogel
Annelie Schettler
Armin Sonntag | zum 82. Geburtstag
zum 75. Geburtstag
zum 71. Geburtstag
zum 70. Geburtstag | ■ am 21. August 2024
Joachim Lindner
Andreas Richter
Brigitte Clauß | zum 88. Geburtstag
zum 72. Geburtstag
zum 71. Geburtstag |
| ■ am 07. August 2024
Renate Meyer
Siegfried Weiner
Gunda Martin
Martina Seidel
Heinz Kunig | zum 89. Geburtstag
zum 85. Geburtstag
zum 81. Geburtstag
zum 71. Geburtstag
zum 70. Geburtstag | ■ am 22. August 2024
Waltraud Lukasik
Hansjörg Graf
Wolfgang Brunner
Rosemarie Sturm | zum 87. Geburtstag
zum 85. Geburtstag
zum 83. Geburtstag
zum 71. Geburtstag |
| ■ am 09. August 2024
Erika Barwina
Dietmar Freitag | zum 81. Geburtstag
zum 74. Geburtstag | ■ am 23. August 2024
Erika Exner | zum 85. Geburtstag |
| ■ am 10. August 2024
Hans-Ulrich Schettler
Gerlinde Forberger
Eugen Gerald Loewe | zum 75. Geburtstag
zum 74. Geburtstag
zum 72. Geburtstag | ■ am 24. August 2024
Sylvia Heiland | zum 72. Geburtstag |
| ■ am 11. August 2024
Gerhard Bär
Reiner Götze
Regina Schüppel
Brigitte Staskiewicz
Christine Beddies | zum 90. Geburtstag
zum 81. Geburtstag
zum 76. Geburtstag
zum 73. Geburtstag
zum 71. Geburtstag | ■ am 25. August 2024
Manfred Köhler | zum 71. Geburtstag |
| ■ am 12. August 2024
Renate Wolf | zum 71. Geburtstag | ■ am 26. August 2024
Irmgard Teichert
Gotthold Brunner | zum 93. Geburtstag
zum 84. Geburtstag |
| ■ am 13. August 2024
Christian Reichel | zum 80. Geburtstag | ■ am 27. August 2024
Waltraut Gromma
Christine Schubert | zum 81. Geburtstag
zum 74. Geburtstag |
| ■ am 14. August 2024
Marianne Schulze | zum 88. Geburtstag | ■ am 28. August 2024
Evelyne Evers
Heidi Sisoletsky
Regina Meyer | zum 79. Geburtstag
zum 77. Geburtstag
zum 70. Geburtstag |
| ■ am 15. August 2024
Gudrun Golz | zum 73. Geburtstag | ■ am 29. August 2024
Ludwig Forberger | zum 80. Geburtstag |
| | | ■ am 31. August 2024
Frank Walenzus
Doris Strombach | zum 79. Geburtstag
zum 74. Geburtstag |

Der **Fehlerteufel** hat sich im Gemeindespiegel Nr. 7 eingeschlichen. Der richtige Vorname von Herrn Scheithauer ist Winfried.



Informationen

Dank des CDU Ortsverbandes

Liebe Hohndorferinnen, liebe Hohndorfer, nach den Ferien und vor der konstituierenden Sitzung des neuen Gemeinderates, möchte sich der CDU Ortsverband auch im Namen der Kandidaten, die nicht CDU Mitglied sind, ganz herzlich für das überwältigende Wahlergebnis bedanken. Wir betrachten das als Dankeschön für die in den letzten Jahrzehnten in Hohndorf geleistete Kommunalpolitik. Auch in der neuen Legislaturperiode werden wir uns wieder für Hohndorf stark machen und unsere Verantwortung für die weitere Gestaltung unseres Heimatortes wahrnehmen. Die Hauptaufgabe wird dabei der disziplinierte Umgang mit den finanziellen Ressourcen sein. Am 30.08.2024 treffen sich die Kandidaten noch einmal auf dem Gelände des Hundesportplatzes. Interessierte Bürger sind herzlich eingeladen.

Einen herzlichen Glückwunsch möchten wir auch in unsere Partnergemeinde Kronau schicken.

Lieber Frank, herzlichen Glückwunsch zu deiner Wiederwahl zum Bürgermeister. Alles Gute für dich und Kronau für die nächsten Jahre.

Der Vorstand

Erscheinungstermine Hohndorfer Gemeindespiegel 2024

Redaktions- schluss	Erscheinungs- termin
04.09.	13.09.
01.10.	11.10.
29.10.	08.11.
04.12.	13.12.



Liebe Hohndorferinnen, liebe Hohndorfer, liebe mitlesende Nachbarn und Freunde,

mit etwas Verspätung möchte ich auch an dieser Stelle meinem Bürgermeisterkollegen in unserer Partnergemeinde Kronau noch einmal ganz herzlich zur souveränen Wiederwahl gratulieren.

Lieber Frank, alles Gute für die nächste Legislaturperiode! Ich freue mich auf die weitere gemeinsame Zusammenarbeit.

Am 1. September steht die Landtagswahl an. Machen Sie bitte von ihrem Wahlrecht Gebrauch. Nur durch eine hohe Wahlbeteiligung wird das Wahlergebnis die Meinung einer breiten Basis ausdrücken.

Die Schulferien sind beendet und der Alltag hat uns wieder zurück. Auch wenn ich keine schulpflichtigen Kinder mehr habe, merke ich schon, dass in dieser Zeit etwas weniger Termine im Kalender stehen. Über unsere aktuell größte Baustelle im Ort hatte ich in der letzten Ausgabe berichtet. Der Arbeitsfortschritt ist immer noch entsprechend der Vorgaben aus dem Terminplan. Das zweitgrößte Investitionsprojekt für dieses Jahr macht mir etwas mehr Sorgen. Die Sanierung unseres Dorfbaches. Der unterirdische Abschnitt an der Oberen Angerstraße/Spielstraße, entlang der Bahnlinie von der Bahnbrücke bis ca. zur Hausnummer 1. Nach der ersten Ausschreibung lagen die Angebote soweit über der Kostenschätzung des Ingenieurbüros, dass eine zweite Ausschreibung erfolgte. Die Submissionsergebnisse sehen auf den ersten Blick auch etwas besser aus. Die Vergabe soll in der Ratssitzung im September erfolgen und die Realisierung noch in diesem Jahr abgeschlossen werden.

Mit unserem internationalen Projekt für die Kulturhauptstadt Chemnitz 2025 sind wir wieder einen Schritt weiter gekommen und so wie es im Moment aussieht, werden wir im nächsten Jahr ein erweitertes Dorffest mit Nachbarn aus Polen und Tschechien feiern können. Da es nun langsam ernst wird, bitte ich euch hier nochmal, eure Familienhistorie zu erforschen oder noch besser, gemeinsam mit uns zu erforschen. Falls jemand Vorfahren aus Tschechien, Polen oder Italien hat, die im 19. Jahrhundert nach Hohndorf gekommen sind, bitte lasst uns gemeinsam die Geschichten aufarbeiten. Dieses Thema ist ein ganz entscheidender Punkt im vorgesehenen Programm und den können wir nur gemeinsam leisten.

Ich freue mich auf unser Dorffest am 17./18. August und hoffe auf viele Besucher und Gäste. Das Organisationsteam hat wieder ein buntes Programm auf die Beine gestellt und ich denke, es ist für jeden etwas dabei.

Am Wochenende vorher - 10./11. August - gibt es beim Kampf um den Agility Glück Auf Pokal auch schon jede Menge Aktion auf der Kleinsportanlage. Es haben sich, wie auch in den Jahren zuvor, wieder über 100 Teilnehmer angemeldet. Für Verpflegung und Getränke wird gesorgt sein.

Aufgrund von vermehrten Eingaben aus der Einwohnerschaft, hier noch ein Hinweis zu unserer Polizeiverordnung. Ruhestörende Haus- und Gartenarbeiten sind Montag bis Freitag von 07:00 bis 20:00 und Sa von 8:00 bis 13:00 sowie von 15:00 bis 19:00 Uhr zulässig. An Feiertagen gilt das natürlich nicht.

Mit einem herzlichen „Glück Auf“ bis zur nächsten Ausgabe.

Lutz Rosenlöcher



Informationen

Auf geht's zum 32. Hohndorfer Dorffest auf den Lamm-Terrassen vom 17. bis 18. August 2024



Samstag, den 17. August 2024

14.00 Uhr-15.30 Uhr	Blasmusik mit dem Musikverein Lichtenstein e.V.
14.30 Uhr	Begrüßungsansprache des Bürgermeisters
anschließend	Kanonenböller – Hohndorfer Schützenverein
15.00–19.00 Uhr	Der Hohndorfer Schützenverein führt das beliebte Armbrustschießen mit anschließender Preisvergabe durch
15.30 Uhr	HOHNDORFS KLEINE BÜCHERWELT Buchlesung für Kinder ab 8 Jahren mit der Kinderbuchautorin und Schauspielerin Frauke Angel „Mama Mutsch und mein Geheimnis“
16.00 Uhr	Chorgemeinschaft „Harmonie“
16.30 Uhr	Lichtenauer Einradgruppe (Ltg. Ullrich Köhler)
19.00 Uhr	Tanzmäuse des HCV und Youngstars
20.00 Uhr	Party im Festzelt mit der „Coco-Band“
21.30 Uhr	Showtanzgruppe „Maidness“
1.00 Uhr	Veranstaltungsende

Sonntag, den 18. August 2024

7.30 Uhr	„Hähnewettkrähen“ des Rassegeflügelzüchtervereins Rödlitz/Hohndorf e.V.
anschließend	Siegerehrung – „Wessen Hahn war der fleißigste Kräher?“
ab 10.00 Uhr	Anreise der Oldtimerfreunde auf der Kleinsportanlage Zwischendurch „PS-Ge Flüster“ mit den Oldtimerfreunden
ab 10.30 Uhr	Musik und Gespräche mit „Spreading Joy“ auf der KSA
10.30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst der evangelischen und katholischen Kirchgemeinde in der Lamm-Turnhalle mit Beitrag vom Christlichen Kindergarten Saatkorn
12.30 Uhr	Grußworte des Bürgermeisters
13.00 Uhr	Böllerschüsse zum Start der Rundfahrt der Oldtimer
14.00 -15.00Uhr	Dixieland-Musik - Gruppe "Spreading Joy" im Festzelt
16.00 Uhr	KITA Rappelkiste auf der Bühne
ca. 16.30 Uhr	Steffen & Jonas Förster auf der Bühne im Festzelt
17.30 Uhr	Übergabe der Schützenscheibe Armbrustschießen

■ Weiterhin an beiden Tagen:

Schaubecken des Aquarianervereins, Kaffee und Kuchen im Schnitzerheim, Leckereien der Konditorei Bauerfeind, Kreativangebote der Theodor-Fliedner-Stiftung, Schauvoliere des Vogelzüchtervereins „BWE e. V.“, Kinderschminken, Stand der Kirchgemeinde Hohndorf, Bungee-Trampoline, Hüpfburg in der Kinder-Erlebniszone und vieles mehr!

(Programmänderungen vorbehalten)



Informationen

Oldtimertreffen

anlässlich des
32. Hohndorfer Dorffestes



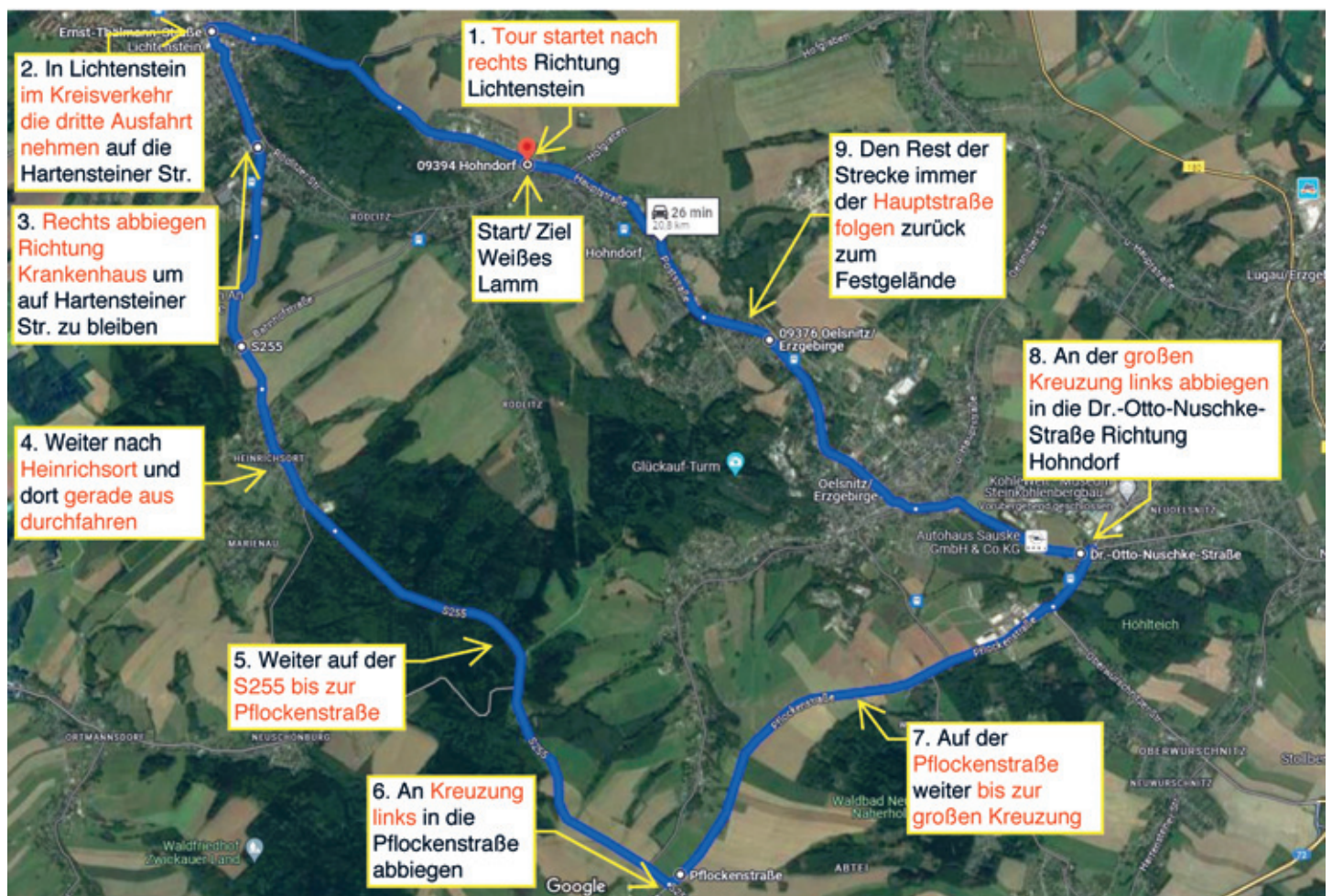
18. August 2024

auf den Lamm-Terrassen,
Hauptstraße 3
(Kultur- und Sportzentrum
"Weißes Lamm")

Anreise ab 10 Uhr
Ca. 13 Uhr Start der Rundfahrt

Kontakt: Ronald Heinrich
Lichtensteiner Straße 10
09394 Hohndorf
E-Mail: oldtimer-hohndorf@web.de
Mobil: 0173 8840250
(keine LKW's)

Oldtimerrundfahrt – Streckenplan



Amtliche Mitteilungen

Wahlbekanntmachung

1. Am 1. September 2024 findet die Wahl zum 8. Sächsischen Landtag statt. Die Wahl dauert von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr.
2. Die Gemeinde Hohndorf ist in folgende 2 Wahlbezirke eingeteilt:

Wahlbezirk Nr.	Abgrenzung des Wahlbezirks	Lage des Wahlraumes	barrierefrei
1	Unterer Ortsteil	Kultur- und Sportzentrum Weißes Lamm, Hauptstraße 3	ja
2	Oberer Ortsteil	Glück-auf-Grundschule Turnhalle, Hauptstraße 18	ja

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten bis zum 11. August 2024 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem die Wahlberechtigten zu wählen haben.

Der Briefwahlvorstand tritt zur Zulassung der Wahlbriefe sowie zur Ermittlung und Feststellung des Briefwahlergebnisses um 16:30 Uhr im Ratssaal der Gemeindeverwaltung, Rödlitzer Straße 84, 09394 Hohndorf zusammen.

3. Jede und jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis sie oder er eingetragen ist.

Die Wählerinnen und Wähler haben die Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit amtlich hergestellten Stimmzetteln. Jede Wählerin und jeder Wähler bekommt bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

- a) für die Wahl im Wahlkreis die Namen der Direktbewerberinnen und -bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge, bei Kreiswahlvorschlägen von Parteien außerdem den Namen der Parteien und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem das Kennwort und rechts von dem Namen jeder Bewerberin und jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,
- b) für die Wahl nach Landeslisten die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch diese, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerberinnen und Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteienbezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Die Wählerin oder der Wähler gibt ihre oder seine Direktstimme in der Weise ab,

dass sie oder er auf dem linken Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Bewerberin oder welchem Bewerber sie gelten soll,

und seine Listenstimme in der Weise,

dass sie oder er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss von der Wählerin oder dem Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass ihre oder seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jede Person hat Zutritt zum Wahlraum, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.
5. Wählerinnen und Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,
 - a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder
 - b) durch Briefwahlteilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeinde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Wahlumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Wahlumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 16:00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jede und jeder Wahlberechtigte kann ihr oder sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Eine Ausübung des Wahlrechts durch eine Vertreterin oder einen Vertreter anstelle der oder des Wahlberechtigten ist unzulässig (§ 13 Absatz 4 des Sächsischen Wahlgesetzes).

Wahlberechtigte, die des Lesens unkundig sind oder wegen einer körperlichen Beeinträchtigung oder einer Behinderung an der Abgabe ihrer Stimme gehindert sind, können sich hierzu der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer von der oder dem Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung der oder des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht (§ 13 Absatz 5 des Sächsischen Wahlgesetzes).

Wer vorsätzlich unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung der oder des Wahlberechtigten oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung der oder des Wahlberechtigten eine Stimme abgibt. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Absatz 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Hohndorf, 8. August 2024



Lutz Rosenlöcher
Bürgermeister





Amtliche Mitteilungen

Einladung zur konstituierenden Gemeinderatssitzung

Die konstituierende Gemeinderatssitzung des neugewählten Gemeinderates findet am **Donnerstag, dem 5. September 2024, um 18.30 Uhr, im Ratssaal, mit einem öffentlichen und anschließenden nichtöffentlichen Teil** statt. Die vollständige Tagesordnung entnehmen Sie bitte den örtlichen Anschlagtafeln.

Lutz Rosenlöcher, Bürgermeister

Regionaler Zweckverband
Wasserversorgung
Bereich Lugau-Glauchau



Der Regionale Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau informiert:

Im Rahmen der Baumaßnahme „Hohndorf, Erneuerung Trinkwasserleitung Ludwigstraße“ werden im Bereich zwischen Poststraße bis Feldstraße 14 Arbeiten an der Trinkwasserversorgungsleitung einschließlich den Hausanschlussleitungen ausgeführt.

Die Bauzeit für das Gesamtvorhaben ist vom 02.09.2024 bis 26.10.2024 geplant.

Beeinträchtigungen im öffentlichen Straßenverkehr für Anlieger und Nutzer sind durch die Baumaßnahme nicht auszuschließen, wofür der RZV um Verständnis bittet.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte unter der Rufnummer 03763/405-450 an den RZV.

Ihr RZV Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau

Der Friedensrichter informiert

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Hohndorf,

als ehrenamtlicher Friedensrichter der Gemeinde Hohndorf möchte ich Ihnen in regelmäßigen Abständen wichtige Informationen und Ratschläge zu nachbarschaftlichen Rechten und Pflichten geben. Ziel ist es, das harmonische Zusammenleben in unserer Gemeinde zu fördern und Konflikte frühzeitig zu vermeiden oder zu lösen.

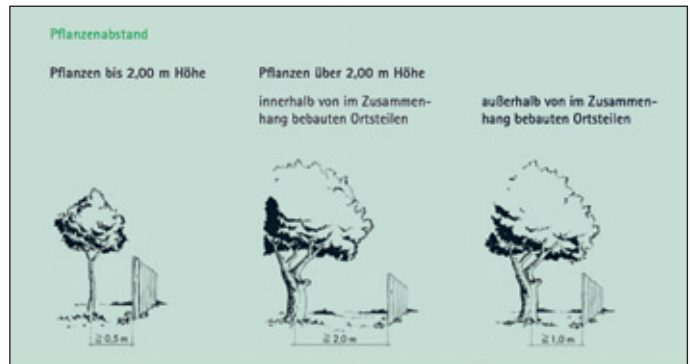
Thema: Grenzabstände von Pflanzen

Ein häufiges Thema, das in Nachbarschaften zu Konflikten führen kann, sind die Grenzabstände von Pflanzen. Um Streitigkeiten zu vermeiden, ist es wichtig, die gesetzlichen Regelungen und gegenseitige Rücksichtnahme zu beachten.

1. **Gesetzliche Grenzabstände:** Laut dem Nachbarrechtsgesetz des Freistaates Sachsen müssen bestimmte Mindestabstände zu Nachbargrundstücken eingehalten werden. Diese Abstände variieren je nach Art der Pflanze:

- **Bäume:** Der Mindestabstand richtet sich nach der Höhe des Baumes. Für Bäume, die höher als 2 Meter wachsen, beträgt der Mindestabstand 2 Meter. (siehe Abbildung)

- **Sträucher und Hecken:** Für Sträucher und Hecken, die über 2 Meter hoch werden, ist ebenfalls ein Mindestabstand von 2 Metern einzuhalten. Kleinere Hecken (bis 2 Meter) müssen einen Abstand von mindestens 50 cm zur Grundstücksgrenze haben.
- **Stauden und kleinere Pflanzen:** Diese haben meist keine spezifischen Abstandsregelungen, sollten aber so gepflanzt werden, dass sie den Nachbarn nicht beeinträchtigen.



Quelle: Sächsisches Staatsministerium der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung, „Nachbarrecht in Sachsen“, S. 11.

2. **Rückschnitt und Pflege:** Pflanzen, die an der Grundstücksgrenze wachsen, müssen regelmäßig geschnitten werden, um Überhänge zu vermeiden, die den Nachbarn stören könnten. Der Rückschnitt sollte so erfolgen, dass die Pflanzen gesund bleiben und keine Gefahr für den Nachbarn darstellen.
3. **Einvernehmliche Lösungen:** Es ist immer ratsam, das Gespräch mit dem Nachbarn zu suchen, bevor Pflanzen an der Grundstücksgrenze gepflanzt werden. Ein offenes Gespräch kann Missverständnisse verhindern und zu einvernehmlichen Lösungen führen.
4. **Rechtliche Schritte:** Sollte es trotz aller Bemühungen zu Konflikten kommen, haben Nachbarn das Recht, auf die Einhaltung der gesetzlichen Abstände zu bestehen und gegebenenfalls rechtliche Schritte einzuleiten. Als Friedensrichter stehe ich Ihnen hierbei beratend zur Seite.

Sprechzeiten und Kontakt

Für weitergehende Fragen oder zur Klärung konkreter Anliegen stehe ich Ihnen gerne persönlich zur Verfügung. Meine nächsten Sprechzeiten in der Gemeindeverwaltung Hohndorf für das Jahr 2024 sind an folgenden Donnerstagen geplant:

- 26. September 2024 von 17:00 bis 18:00 Uhr
- 28. November 2024 von 17:00 bis 18:00 Uhr

Sie erreichen mich auch per E-Mail unter friedensrichter-hohndorf@gmx.de und unter Telefon 037298 302819.

Ich freue mich auf Ihre Anliegen und hoffe, dass wir gemeinsam zu einem friedlichen und respektvollen Miteinander in unserer Gemeinde beitragen können.

Herzlichst,

Ihr Lars Ebrt
Friedensrichter
Gemeinde Hohndorf



Foto: Georg Dostmann

Amtliche Mitteilungen

■ Lärmaktionsplanung in der Gemeinde Hohndorf

Beteiligung der Öffentlichkeit

Ergebnisse der Lärmkartierung 2022

Die interaktive Karte der Lärmkartierung 2022 des LfULG sowie die Ergebnisse, Betroffenheiten von Anwohnern und weiterführende Erläuterungen können über einen Link auf unserer Homepage (www.hohndorf.com) aufgerufen werden.

Aus den Lärmkarten ist die Höhe der Geräuschbelastung im Einwirkungsbereich der untersuchten Hauptlärmquellen ersichtlich. Durch unterschiedliche farbliche Darstellung der verlärmten Fläche ist die Höhe der Belastung, unterteilt in Pegelklassen von je 5 Dezibel, gekennzeichnet. Ist ein Gebiet nicht farbig hinterlegt, so liegen die Geräuscheinwirkungen dort unterhalb der für die Lärmkartierung relevanten Pegelgrenzen. Die zur Kennzeichnung der Lärmbelastung in den Strategischen Lärmkarten zu verwendenden Größen sind in der EU-Umgebungslärmrichtlinie definiert. Es handelt sich um den 24-Stunden Tag-Abend-Nacht-Lärmindex LDEN (DEN = Day/Evening/Night) und um den Nachtlärmindex L NIGHT. Dauerhafte Pegelwerte über 65 dB(A) am Tag bzw. von mehr als 55 dB(A) in der Nacht können das Risiko gesundheitlicher Beeinträchtigungen signifikant erhöhen.

Die Schwellenwerte werden gemäß Lärmkartierung 2022 im Gemeindegebiet von Hohndorf hinsichtlich LDEN > 65 dB(A) bei 327 Bewohnern und L NIGHT > 55 dB(A) bei 338 Bewohnern überschritten.

Gesetzliche Grundlage/Verfahren

Auf Grundlage der EU-Umgebungslärmrichtlinie, §§ 47a bis 47f Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) und dem Erlass der 34. Verordnung zum Bundesimmissionsschutzgesetz (Verordnung über die Lärmkartierung – 34. BImSchV) ist für Hauptlärmquellen die Geräuschbelastung in Lärmkarten darzustellen und die Zahl der betroffenen Anwohner zu ermitteln. Im Anschluss an die Lärmkartierung haben die betroffenen Gemeinden die Lärmprobleme und Lärmauswirkungen in der Lärmaktionsplanung darzustellen, zu bewerten und zu entscheiden, ob ein Maßnahmenplan mit geeigneten Lärminderungsmaßnahmen erarbeitet werden muss. Dabei ist die Beteiligung der Öffentlichkeit ein wesentlicher Bestandteil. Sowohl die Kartierung, als auch die Lärmaktionsplanung werden im Turnus von 5 Jahren wiederholt und fortgeschrieben.

Die jüngste Lärmkartierung fand 2022 statt und wurde im Auftrag des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) erstellt. Die betroffenen Kommunen sind gesetzlich dazu verpflichtet, die Lärmbetroffenheit aus den vom LfULG kartierten Daten zum Lärm zu ermitteln.

Die Kartierung umfasst sämtliche Hauptverkehrsstraßen mit einem Verkehrsaufkommen über 3 Millionen Kfz/Jahr.

In Hohndorf betrifft dies die Staatsstraße 256 vom Ortseingang aus Oelsnitz/Erzgebirge kommend bis zur großen Kreuzung. Es sind also die Bahnhofstraße, Poststraße und ein Teil der Hauptstraße betroffen.

Eine Lärmaktionsplanung wird aber für das komplette Gemeindegebiet aufgestellt und nicht nur für die durch die Lärmkartierung 2022 ermittelten betroffenen Bereiche.

Auch zu erwähnen ist, dass sich der von der Lärmkartierung betroffene Straßenzug nicht in Baulastträgerschaft und damit Zuständigkeit der Gemeinde Hohndorf befindet. Träger der Staatsstraße 256 ist der Freistaat Sachsen, vertreten durch das Landesamt für Straßenbau und Verkehr.

Öffentlichkeitsbeteiligung

Die Gemeinde Hohndorf ist nun dabei, eine Lärmaktionsplanung aufzustellen.

Wir bitten daher um Beteiligung der Öffentlichkeit. Grundsätzlich geht es dabei um die Stellungnahme zur Lärmkartierung und um Hinweise und Anregungen zur Lärmvermeidung bzw. -minderung im gesamten Ortsgebiet.

Hinweise und Anregungen senden Sie bitte schriftlich oder per E-Mail bis zum **23.08.2024** an:

Gemeindeverwaltung Hohndorf
Rödlitzer Straße 84
09394 Hohndorf
Mail: info@hohndorf.com

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an unser Bauamt unter 037298 302824.

Der Lärmaktionsplan wird in der nächsten Gemeinderatssitzung im September beschlossen. Dort werden auch vorher die eingegangenen Hinweise und Anregungen abgewogen.

Hinweis zum Datenschutz:

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 S. 1 Buchst. c und e DSGVO in Verbindung mit § 47 d und f BImSchG. Sofern Sie Ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Unterrichtung über die getroffene Entscheidung.



Havarie- und Störungsmeldungen | Bereitschaftsdienste

■ Regionaler Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau

Bereitschaftsdienst Trinkwasser
Havarietelefon 24 h: **03763/405405**
www.rzv-glauchau.de

■ WAD GmbH

■ Havarie- und Bereitschaftsdienst

Bei Havarien und Unregelmäßigkeiten am unterirdischen öffentlichen oder privaten Abwasserkanalnetz bitten wir, unseren 24-Stunden-Bereitschaftsdienst (auch an Sonn- und Feiertagen) unter der Telefonnummer **0172/3578636** zu benachrichtigen.

■ Gas – Südsachsen Netz GmbH

Für den Fall von besonderen Ereignissen, Störungen und Gasgerüchen ist die Netzleitstelle rund um die Uhr unter der Rufnummer **0371/451 444** erreichbar.

■ MITNETZ STROM

Störungsrufnummer (kostenfrei)
Montag bis Sonntag 0.00 bis 24.00 Uhr: **0800/230 50 70**
Ergänzend ist es unter www.stromausfall.de möglich, Störungen online zu melden. Weiterhin besteht unter www.mitnetz.de/stromausfall die Möglichkeit, anhand Ihrer Postleitzahl zu prüfen, ob eine Versorgungsunterbrechung geplant ist (z. Bsp. auf Grund von Bauarbeiten) bzw. uns aktuell eine Störung bekannt ist.

■ Apotheken-Notdienstbereitschaft

Zeitraum		
Montag bis Freitag	08:00 bis 08:00 Uhr	am nächsten Tag
Samstag	08:00 bis 08:00 Uhr	am nächsten Tag
Sonntag/Feiertag	08:00 bis 08:00 Uhr	am nächsten Tag
10.08.	Park-Apotheke Chemnitzer Straße 1, Lugau, 037204-87800	
11.08.	Neue Apotheke Invalidenplatz 1, Niederwürschnitz, 037296-6406	
12.08.	Apotheke am Kaufland Heinrich-Heine-Str. 1a, Hohenstein-Ernstthal, 03723-680332	
13.08.	Löwen-Apotheke Oberlungwitz Hofer Straße 207, Oberlungwitz, 03723-42173	
14.08.	Uranus-Apotheke Schillerstraße 26, Stollberg, 037296-3795	
15.08.	Linden-Apotheke Neue Straße 18, Hohndorf, 037204-5214	
16.08.–22.08.	Apotheke am Sachsenring Friedrich-Engels-Str. 55, Hohenstein-Ernstthal, 03723-42182	
23.08.–29.08.	Schloß-Apotheke Innere Zwickauer Str. 6, Lichtenstein, 037204-87800	
30.08.	Park-Apotheke Chemnitzer Straße 1, Lugau, 037204-87800	
31.08.	Neue Apotheke Invalidenplatz 1, Niederwürschnitz, 037296-6406	
01.09.	Aesculap-Apotheke A.-F.-Schacht-Str. 1c, Oelsnitz, 037298-12523	
02.09.	Löwen-Apotheke Oberlungwitz Hofer Straße 207, Oberlungwitz, 03723-42173	
03.09.	Uranus-Apotheke Schillerstraße 26, Stollberg, 037296-3795	
04.09.–05.09.	Park-Apotheke Chemnitzer Straße 1, Lugau, 037204-87800	
06.09.–12.09.	Schloß-Apotheke Innere Zwickauer Str. 6, Lichtenstein, 037204-87800	
13.09.–19.09.	Apotheke „Am Hirsch“ Hofer Straße 15, Oberlungwitz, 03723-48097	

Um in Notfällen sicher zu gehen, empfiehlt es sich, die angegebene Apotheke telefonisch zu kontaktieren.

Auch per Telefon lassen sich Bereitschaftsapotheken ermitteln: Nach Anruf der Kurzwahl **22 8 33** von jedem Handy oder der kostenlosen Rufnummer **0800 00 22 8 33** aus dem deutschen Festnetz.

■ Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Unter Rufnummer: 116117 oder 03741/457232

Montag, Dienstag, Donnerstag:
19.00 Uhr bis 07.00 Uhr des nächsten Tages

Mittwoch, Freitag:
14.00 Uhr bis 07.00 Uhr des nächsten Tages

Sonnabend, Sonntag, Feiertag und Brückentag:
07.00 Uhr bis 07.00 Uhr des nächsten Tages

Die Notrufnummer 112 bleibt unverändert bestehen.

Bereitschaftsdienst der Zahnärzte
jeweils 09.00 bis 11.00 Uhr

Die Planung des zahnärztlichen Bereitschaftsdienstes erfolgt über die Kassenzahnärztliche Vereinigung Sachsen.

Unter www.zahnaerzte-in-sachsen.de finden Sie unter „Patienten“ die Rubrik „Notdienstsuche“. Dort werden Ihnen sofort, nach Eingabe Ihres Standortes, die Bereitschaftszahnärzte in Ihrer Umgebung angezeigt.

■ Impressum:

• **Herausgeber:** Gemeindeverwaltung Hohndorf, Rödlitzer Straße 84, 09394 Hohndorf, Telefon: 037298/ 30280 oder Fax: 302829 • E-Mail: info@hohndorf.com und RIEDEL GmbH & Co. KG, Lichtenau OT Ottendorf • **Satz und Druck:** RIEDEL GmbH & Co. KG, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Telefon: 037208/876-0, Fax: 037208/876-299, E-Mail: info@riedel-verlag.de • www.riedel-verlag.de • **Titelfoto:** I. Schiller • **Verantwortlich für den amtlichen Teil:** Bürgermeister Herr Lutz Rosenlöcher • **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** RIEDEL GmbH & Co. KG
Es gilt Preisliste 2024 – Der Gemeindespiegel erscheint monatlich.

Aus den Kindertagesstätten

■ Spuren der Dankbarkeit

Über unserer Lichtstrahlenterrasse hängt ein wunderschöner selbstgebauter Nistkasten. Die gelbe Farbe blättert schon ein wenig. Er ist ein Abschiedsgeschenk des Schulanfängerjahrganges 2016. „Wir sind ausgeflogen“ steht darauf – zusammen mit den Vornamen der Schulanfänger. Da der Nistkasten mitten im quirligen Kindergarten Geschehen hängt, dauerte es eine Weile, bis Bewohner Zutrauen zu dem kreativen Zuhause fassten. Doch endlich, in diesem Jahr konnten die derzeitigen Saatkörner beobachten, dass nun junge Meisen Kinder ausflogen! Ein kleines Beispiel dafür, wie Dankbarkeit Spuren hinterlässt.

In unserer KiTa erfahren wir das ganze Jahr über und besonders am Schuljahresende viel Dankbarkeit. Es ist jedes Jahr aufs Neue

sehr emotional, wenn ein Schulanfänger nach dem anderen den letzten Tag da ist und sich die Familie verabschiedet. Ein wertvoller, unvergesslicher Lebensabschnitt geht zu Ende. Viel nehmen die Kinder/Familien mit und hinterlassen ihren Dank.

Schon fast Jahrzehnte gibt es die Tradition, dass die Schulanfängerfamilien zum Zuckertütenfest ein Abschiedsgeschenk überreichen. Die Eltern machen sich dazu viele Gedanken, was man den Nachfolgenerationen Gutes tun könnte, was gerade „dran“ ist. Da sprudeln überraschende und kreative Ideen! Sie reichen von der bereits beschriebenen Autowaschanlage in diesem Jahr und dem Nistkasten über eine große Mitmachspielelektafel, Spenden für die Erneuerung des Bauwagens und die ungeplante Reparatur

des Bleiglasfensters in der Kapelle, einen großen Gartengrill und Kochkessel fürs Lagerfeuer, einen Walnussbaum und diversen Obststräuchern bis zu Granitsitzbänken um die Feuerstelle etc.

Aber auch von den Großeltern bekommen wir viel Dank für unsere Arbeit. Das kommt besonders am Oma-Opa-Tag zum Ausdruck. Kürzlich stand plötzlich ein großes Holzpferd im Kindergarten, geschenkt vom Opa einer Schulanfängerin für den neuen Schulanfängerraum.

So wird unsere KiTa jedes Jahr schöner und die Herzen reicher. Wir freuen uns darüber sehr und nennen das Segen.

Sylvia Tiesies

im Namen von Team und Trägerverein





Aus den Kindertagesstätten

■ Ständchen und „Das Rübchen“ für die betagten Geburtstagskinder



Bei schönstem Sommerwetter besuchten die Kindergartenkinder am 18. Juli das Theodor-Fliedner-Haus zum „Geburtstag des Monats“. Es war wieder eine sehr herzliche Begegnung und wir konnten den Bewohnern und Mitarbeitern mit unserem kleinen Programm viel Freude bringen.



Zuerst sangen wir unser Geburtstagslied und die Kinder überreichten allen Geburtstagskindern Karten mit Segensworten.

Dann erzählten wir kurz von unserem schönen Familienfest zum Thema Bauernhof, führten „Das Rübchen“ auf und die Kinder sangen fröhlich und mit Bewegungen „Beim Sommerfest auf der Wiese“.

Doch das Leben hält neben Festen auch viele Herausforderungen bereit, die z.B. unsere Schulanfänger aber auch die alten Menschen zu bestehen haben und so war unser Schlusslied „Sei mutig und stark“. Wir freuen uns, dass außer dem „Rübchen“ auch unsere Beziehung zum Fliednerhaus weiter gewachsen ist und kommen gerne wieder.

Sylvia Tiesies im Namen aller Saatkörner



■ Ferienluft schnuppern



Hurra, es ist soweit...

Unsere Vorschüler kommen in den Hort zum Schnuppern. Um den Kindern den Start in den Hortalltag zu erleichtern, wurden wir von deren Kita-Erziehrinnen Sindy und Katrin unterstützt. Was für eine aufregende Zeit für uns alle!

Aber trotz allem Neuen, kamen Spiel und Spaß nicht zu kurz.

Ahoi, ihr Landratten, hieß es zum Piratenfest. Hier bekamen wir Besuch vom Kultur- und Freizeitzentrum aus Lugau. Die Piratenpolonaise und der anschließende Tanz brachten uns ganz schön ins Schwitzen, außerdem waren Geschick und Ausdauer beim Fische angeln und Kanonen schießen gefragt.

Bei so viel Bewegung kommt natürlich auch mächtig Hunger auf.

Lirum, Larum Löffelstiel, in unserer Küche passiert heute viel. Die Vorbereitungen zu unserer Grillparty waren in vollem Gange. Hier wurden kräftig Gemüse geschnippelt und Nudeln gekocht. Zu unserer Grillparty konnten sich die Kinder dann mit Roster, Leberkäse und selbstgemachtem Nudel- und Kartoffelsalat die Bäuche vollschlagen. Mhhh, das war so richtig köstlich!

Ein großes Dankeschön geht hier an Herrn Frank, unseren Grillmeister.

Über die Einladung vom Hundesportverein Hohndorf haben wir uns sehr gefreut. Die Kids haben gespannt die Vorstellung der verschiedenen Hunderassen verfolgt, aber der Parcours und das anschließende Training faszinierten sie noch um Einiges mehr.

Zum Abschluss durften die Fellfreunde noch einmal gestreichelt werden und wurden mit einem Leckerli belohnt.

Die Hortkinder und Erziehrinnen aus der Rappelkiste sagen Danke für die tolle Präsentation und für die Erfrischungen. Es war durchweg ein gelungener Tag!

Bevor man sich versieht, ist die Ferienzeit fast vorbei.

Wir möchten uns bei den Eltern für die gesponserten Leckereien in Form von Obst, Gemüse, Eis und Süßigkeiten bedanken! Alles wurde im Nu verputzt.

Allen Schulkindern wünschen wir einen guten Start in das neue Schuljahr und den Abc-Schützen einen großartigen Schulanfang.

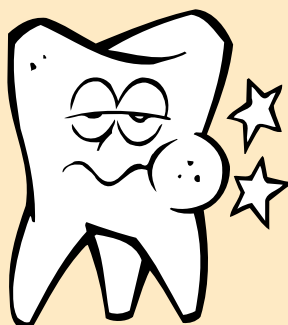
Entspannt und erholt freuen wir uns auf euch!

Eure Hortmädels



Was zum Schmunzeln (Kindermund) aus dem Kiga-Alltag

Der Vorschüler Leo verliert im Kindergarten plötzlich seinen ersten Milchzahn. Nach anfänglicher Bestürzung findet er sich schnell damit ab und meint: „Jetzt hat meine Zunge ein kleines Fenster!“



Aus den Kindertagesstätten

Ferienspaß bei den Rotkehlchen

Im Juli war bei unseren neuen Vorschülern einiges los. Zu einem abwechslungsreichen Ferienprogramm gehörte eine energiegeladene Motto-Woche zum Thema EM, die mit einem Finalspiel gegen die baldigen Erstklässler beendet wurde.

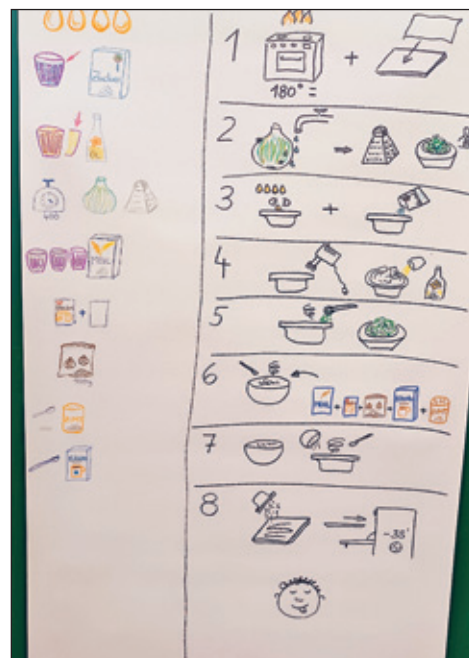
Wir trafen uns mit Frau Rößner im Bürgerpark Oelsnitz, wo sie uns Wissenswertes zum Gradierwerk und zum Thema Salz berichtete. Der wöchentliche Besuch bei Heidi und Rolf Zschill zahlte sich für uns Rotkehlchen aus, denn nun beginnt die schöne Erntezeit. So kamen alle Gruppen der Kita Rappelkiste und die KollegInnen in den Genuss unserer Backkünste und genossen zusammen einen leckeren Zucchini-Kuchen (Das Rezept zum kinderleichten Nachbacken befindet sich auf einem der nachfolgenden Bilder).

Eingerahmt wurden unsere Ferienwochen von einigen Besuchen auf dem Wasserspielfeld, von einigen Wasser-Spiel-Partys im Kitagelände und natürlich jede Menge Eisrunden zur schmackhaften Abkühlung.

Wir bedanken uns bei Frau Rößner sowie bei Heidi und Rolf für die schönen Abenteuer und das erhaltene Wissen!

Bis bald

Katja, Christin und die Rotkehlchen



Die Grashüpfer sind los!

Am 01. März 2024 haben die ersten Kinder der neu gegründeten Gruppe „Grashüpfer“ ihr Zimmer bezogen. Die Gruppe wächst nach und nach, wenn die Kinder im Alter von 3 Jahren in den Kindergartenbereich wechseln. Ab dem 01. August 2024 befinden sich 10 Kinder bei den „Grashüpfen“, im Mai 2025 wird das letzte Kind dazuhüpfen und die Gruppe ist dann vollständig. Das Besondere an dieser Gruppe ist, dass sie aus zwei verschiedenen Jahrgängen besteht und somit eine „Mischgruppe“ ist. Die 14 Grashüpfer werden von Kim Sommer betreut und gefördert, bis sie in die Schule kommen. Die Jungen und Mädchen, die nun zu den Großen gehören, fühlen sich sehr wohl in ih-

rem liebevoll gestalteten Zimmer. Gemeinsam mit ihrer Erzieherin entdecken die Kids die neue Umgebung und gewöhnen sich an die veränderten Abläufe. Sie hüpfen jetzt bei den warmen Temperaturen besonders gern durch den großen Garten und testen ihre motorischen Fähigkeiten. Die Kinder übernehmen mehr und mehr Verantwortung und feste Freundschaften beginnen sich zu bilden. Mit Aussicht auf ein leckeres Eis bei der Bäckerei Bauerfeind und anschließendem Toben auf dem Spielplatz, sind die Kids auch ein wenig mehr motiviert, an wärmeren Tagen spazieren zu gehen.

Kim Sommer und die Grashüpfer





Schulnachrichten

■ Wichtiger Hinweis zur diesjährigen Schulanmeldung

Sehr geehrte Eltern,

wie Sie bereits der Juli-Ausgabe entnehmen konnten, findet die Schulanmeldung vom 26.08. bis zum 28.08.2024 bei uns in der GLÜCK-AUF-SCHULE Grundschule Hohndorf statt.

Zu diesem Zweck ist in diesem Jahr vom SMK ein einheitliches Formular herausgegeben worden, welches verbindlich zu verwenden ist und digital ausgefüllt werden soll. Um Ihnen den Vorgang zu erleichtern, sind die Formulare auf unserer Homepage ab 28.08.2024 eingestellt. Sie können diese in Ruhe zu Hause ausfüllen und unterschrieben mit den erforderlichen Dokumenten zusammen bei der Schulanmeldung vorlegen.

Und so kommen Sie zu den Formularen:
Homepage der Grundschule: www.grundschule-hohndorf.de
➔ „Aktuelle Infos“

Bei Fragen und Problemen sind wir unter der bekannten Rufnummer 037298/2247 oder per Mail sekretariat@grundschule-hohndorf.de zu erreichen.

■ Gemeinsam sind wir Kunst!



In den letzten Unterrichtsstunden im Fach Kunstziehung im vergangenen Schuljahr lernten die Schülerinnen und Schüler der Klasse 4a den amerikanischen Künstler Jackson Pollock und dessen Tropf-Technik kennen. Zunächst sahen lauter skeptische Kinderagen auf ein ausgewähltes Bild Pollocks. Verunsichert raunten einige der jungen Kunstkritiker sogar: „Was soll das sein?“. Nach kurzer Zeit jedoch sprudelten unzählige bunte, kreative Vorschläge auf eben diese Frage. Selten beteiligen sich wirklich alle Kinder am Unterrichtsgespräch mit so viel Enthusiasmus, wie hier. Das Kunstwerk sprach alle an. Vielleicht ist das das Geheimnis hinter dem Erfolg des Künstlers...

Anschließend sollten die Kinder selbst tätig werden, als Gemeinschaft. Die Aufgabe war es, ein abstraktes Bild nach Jackson Pollock herzustellen. Dazu hatten sie Farbe, Pinsel, eine große Keilrahmenleinwand und andere Werkzeuge zur Verfügung. Sie probierten aus, trafen gemeinsam Entscheidungen, lernten dadurch Scheitern und änderten ihre Strategien. Dabei landete nicht jeder Farbtropfen auf der Leinwand, doch die jungen Künstler waren in ihrem Schaffen durch nichts zu bremsen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Das Bild ist ein Abschiedsgeschenk der Klasse an die Grundschule und wird selbstredend im Schulhaus ausgestellt. An dieser Stelle bedanke ich mich herzlich im Namen der GLÜCK-AUF-SCHULE Grundschule Hohndorf bei den Künstlerinnen und Künstlern der ehemaligen Klasse 4a für dieses Geschenk! Bei der einen oder anderen Lehrerin hat es bereits viele unterschiedliche Gedankenstürme ausgelöst. Was sehen Sie in diesem Bild, liebe Leserinnen und Leser? Spätestens zum nächsten Tag der offenen Tür unserer Schule haben auch Sie die Möglichkeit, sich Ihren Gedanken beim Betrachten des Werkes mit dem Titel „Ups!“ hinzugeben und zu erfahren, dass wir gemeinsam Kunst sind.

E. Gaus-Schwarzien
GLÜCK-AUF-SCHULE Grundschule Hohndorf

TERMINÄNDERUNG

Herbst

FLOHMARKT

07.09.2024 | 10:00 - 14:00 UHR

GLÜCK-AUF-SCHULE HOHNDORF

EINIGE SCHÄTZCHEN
AUS DEM
SCHULFUNDUS

VON KINDERN
FÜR KINDER!

MUSIK UND
NETTE GESPRÄCHE

LECKEREIEN &
GETRÄNKE

Wer etwas verkaufen möchte,
meldet sich gern bei Frau Soward:
Tel.: 037298 / 2247
Mail: sandra.soward@gas18.lernsax.de



www.hohndorf.com

Schulnachrichten

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge...

Wie erwartet und von vielen prophezeit, war der letzte Schultag des Schuljahres 2023/24 rasend schnell da und wurde von der Schulgemeinschaft recht unterschiedlich aufgenommen. Die einen freuten sich auf die Ferien und viel freie Zeit. Für andere hieß es, Abschied nehmen von der Schule und ihren lieb gewonnenen Spielkameraden oder von Schülerinnen und Schülern, die künftig in einer anderen Schule lernen werden. Deshalb ist es unsere Aufgabe und Brauch, diesen Tag für alle so zu gestalten, dass er immer in guter Erinnerung bleibt. Die Abschlussveranstaltung an unserer Schule ist längst eine Institution und bildet einen Angelpunkt zwischen Altem und Neuem, Abschluss und Neubeginn, Abschied und Begrüßung, zwischen Bedrückung und freudiger Erwartung. So wurde sie von Beiträgen unserer Schülerinnen auf dem Keyboard und von Tanzeinlagen der Mädchen der Tanz-AG sowie der Viertklässler untermalt. Schülerinnen der Klasse 2 ließen sich vom Zirkusprojekt inspirieren und führten eine selbst einstudierte Akrobatikshow auf. Mit einem rührenden gemeinsamen Auftritt bedankte sich unsere Abschluss-

klasse 4b bei ihrer Klassenlehrerin Frau Drummer für die Zeit. Ein Dankeschön für ihren Einsatz erhielten von uns alle, die vor oder hinter den Kulissen den Schulbetrieb am Laufen halten oder Kindern in unseren verschiedenen GTAs Wertvolles beibringen. Schülerinnen und Schüler erhielten Auszeichnungen für außergewöhnliche Leistungen, unter anderem auch für das fleißige Sammeln von Altpapier für unsere Schule. Dann galt es, die beiden Abschlussklassen zu verabschieden, mit einem lachenden und einem weinenden Auge für alle Beteiligten. Bedrückt darüber, dass nun die gemeinsame Zeit vorüber ist und freudig aufgewühlt über das Neue, was nun kommt, entließ Frau Hausmann schließlich alle in die wohlverdienten Sommerferien.

Wir wünschen den 4ern alles Gute und einen tollen Start an den neuen Schulen!

E. Gaus-Schwarzien

GLÜCK-AUF-SCHULE Grundschule Hohndorf





Rätsellecke

Hallo Kinder,

ihr habt die Ferien und den Urlaub rege genutzt, mein Rätsel richtig zu lösen. Ich wollte von euch wissen:

Zucker Hagebutte Nuss Tanne

Die Gewinner sind:

1. Platz Tom Schätzer
2. Platz Piet Reinhold
3. Platz Frederik Köhler

Herzlichen Glückwunsch!

Fragen über Fragen

1. Mal ist es kalt, mal ist es heiß, mal ist es Eis.
2. Er hat einen Kamm und kämmt sich nicht.
3. Welche Bilder sieht man auch im Dunkeln?
4. Was wird morgen sein und ist gestern gewesen?

Bitte sendet die Lösungen bis zum **04.09.2024** an den Rätselfuchs.

Viel Spaß!

Euer Rätselfuchs



Kirchliche Nachrichten

■ Daniel – der Glaubensmutige

Wenn es erste Anzeichen für eine drohende Gefahr gibt, spricht man manchmal von einem „Menetekel“. Dieses Wort stammt aus der Bibel – vom Propheten Daniel (sein Name bedeutet: Gott ist Richter).

Daniel lebte als Kriegsgefangener am babylonischen Hof. Als Gläubiger des lebendigen Gottes war sein Leben und Glauben im heidnischen Umfeld oft angefochten. Doch sein Glaube machte ihn stark und Gott schenkte ihm Weisheit.

So auch, als König Belsazar großwahnsinnig wurde und alle Schranken des Respektes überschritt. Bei einem Saufgelage erschien plötzlich eine Schrift an der Wand mit den Worten „Mene mene tekul uparsin“. Keiner außer Daniel konnte diese Schrift deuten, die den Untergang des Despoten enthüllte: „gezählt, gewogen und zu leicht gefunden.“

Daniel selbst gilt als Beispiel für einen Menschen, der in einer Umwelt lebt, die sich ständig wandelt und ändert. Als Kriegsgefangener musste er sich in seiner neuen Heimat integrieren. Für ihn und seine Gefährten stand die Frage: In welcher Weise kann ich mich anpassen – wo aber ist die rote Linie, die ich nicht überschreiten darf, wenn ich meinen Glauben nicht verlieren will?

In zwei bildgewaltigen Erzählungen wird im Danielbuch berichtet, in welche Schwierigkeiten der Prophet kam, als es zu einem eindeutigen Bekenntnis zu seinem Gott kommt und er seinen Glauben nicht verraten wollte. Beide Male wird Daniel auf wunderbare Weise gerettet: sowohl aus dem Feuerofen als auch aus der Löwengrube. Und am Ende stand immer wieder das gleiche Erstaunen und das Bekenntnis: Wunderbar ist Gott, der Herr der ganzen Welt!

Diese Erzählungen sind Mutmachgeschichten, wie Gott auch in brenzlichen Situationen hilft, beisteht und rettet. Gerade in Zeiten der Unsicherheit und Anfechtung wird am Beispiel Daniels deutlich, dass gelebter Glaube nicht vergeblich ist. Gott kann auch aus scheinbar ausgeweglosen Situationen retten.

Für die Leser dieser alten Geschichten bleibt bis auf den heutigen Tag die Frage nach der Grenze, die nicht überschritten werden darf, damit der Glaube noch erkennbar bleibt. An welchen Stellen im Leben kann ich keine Kompromisse machen und lasse mich nicht verbiegen? Wo ist mein Bekenntnis zu dem Gott des Lebens gefragt?

Pfarrer Andreas Merkel

Kirchliche Nachrichten

■ Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Hohndorf



Sonntag, 11.08.2024 – 11. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 18.08.2024 – 12. Sonntag nach Trinitatis
10.30 Uhr Gottesdienst zum Dorffest

Freitag, 23.08.2024
19.30 Uhr Lobpreisgottesdienst

Sonntag, 25.08.2024 – 13. Sonntag nach Trinitatis
18.00 Uhr Familiengottesdienst in Heinrichsort

Sonntag, 01.09.2024 – 14. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufgedächtnis

Sonntag, 08.09.2024 – 15. Sonntag nach Trinitatis
17.00 Uhr Lobpreisgottesdienst

Sonntag, 15.09.2024 – 16. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst mit Saitenspielkreis

Bitte entnehmen Sie den Schaukästen oder der Internetseite www.Kirche-Hohndorf.de aktuelle Informationen zu den Gottesdiensten.

Religionsgemeinschaft der Zeugen Jehovas

Garnstraße 1 | Rödlitz-Hohndorf | Telefon 0173/5734307

■ Wöchentliche Gottesdienstzeiten 2024:

Donnerstag 19:00 Uhr: Besprechung biblischer Themen

Sonntag 09:30 Uhr: Vortrag für die Öffentlichkeit

■ Im August/September erwarten Sie folgende Vortragsthemen:

Sonntag, 11. August, 9:30 Uhr:

Gutes Urteilsvermögen in einer verdorbenen Welt

Sonntag, 18. August, 9:30 Uhr:

In einer gefährlichen Welt Sicherheit finden

Sonntag, 25. August, 9:30 Uhr:

Weltfrieden – Woher zu erwarten?

Sonntag, 01. September, 9:30 Uhr:

Was gibt meinem Leben Sinn?

Sonntag, 08. September, 9:30 Uhr:

Die Zerstörung der Erde wird von Gott bestraft

Der Eintritt ist kostenfrei. Es finden keine Geldsammlungen statt.

Weitere Informationen können über die unten genannte Kontakttelefonnummer oder auf unserer Website jw.org unter „Über uns“ → „Zusammenkünfte“ erfragt werden.

Jeder ist herzlich willkommen!

■ Kontakt für Rückfragen:

Religionsgemeinschaft der Zeugen Jehovas

Garnstraße 1 | 09394 Hohndorf

Telefon: 037298/14630 oder 0173/5734307

Medienkontakt: guendel.tina@gmail.com

Neues aus der Bibliothek



■ Die Bibliothek öffnet zum Dorffest ihre Türen und lädt zur Lesung ein

Zum 32. Hohndorfer Dorffest wird die Bibliothek am Samstag, 17. August, ihre Türen öffnen. Kommen Sie die Treppe herauf, gönnen Sie sich einen Augenblick der Ruhe vom Festgetümmel. Eine schöne Auswahl an Lese- und neuen Medien erwartet Sie. Bücher, die im Bestand unserer kleinen Bibliothek leider keinen Platz mehr finden, warten zur kostenlosen Mitnahme auf Sie.

Ebenfalls am Samstag, 17.08.24 gibt es um 15.30 Uhr im Weißen Lamm in der Veranda ein Highlight für Kinder ab 8 Jahren und natürlich ihre Eltern. Die Kinderbuchautorin und Schauspielerin Frauke Angel kommt aus Dresden zu einer Lesung nach Hohndorf. Sie wird aus Ihrem Kinderroman „Mama Mutsch und mein Geheimnis“ lesen.

Lust darauf macht zum Beispiel folgende Rezension eines Lesers:

„Das Buch macht eine Lebenswelt erlebbar, die tausende Kinder täglich erleben. Fernab von Bullerbü und Fantasien und Disneyland und Hogwarts. Es ist eine Welt, in der es neben dem Elend viel Schönheit gibt. – Keine Angst vor diesem Buch: es ist super, super lesenswert.“

Das Team von HOHNDORFS KLEINER BÜCHERWELT erwartet Sie





Aus der Heimatstube

Vor 80 Jahren

Am 20. Juli 1944, es war der Tag des missglückten Attentats auf Adolf Hitler in der Wolfsschanze, ereigneten sich in unserer näheren Umgebung beim Überflug amerikanischer Verbände (USAAF) mehrere Abschnüsse.

Zahlreiche Hohndorfer haben damals die Abschnussstelle im Heinrichsorter Burgwald aufgesucht.

Sie berichteten später, dass der Geruch von verbranntem Treibstoff und verschmolzenen Metall zur bleibenden Erinnerung wurde.

Der Freundeskreis des Museums der Stadt Lichtenstein e.V. hat die Ereignisse von damals im Jahre 2013 in einer Broschüre zusammengefasst.

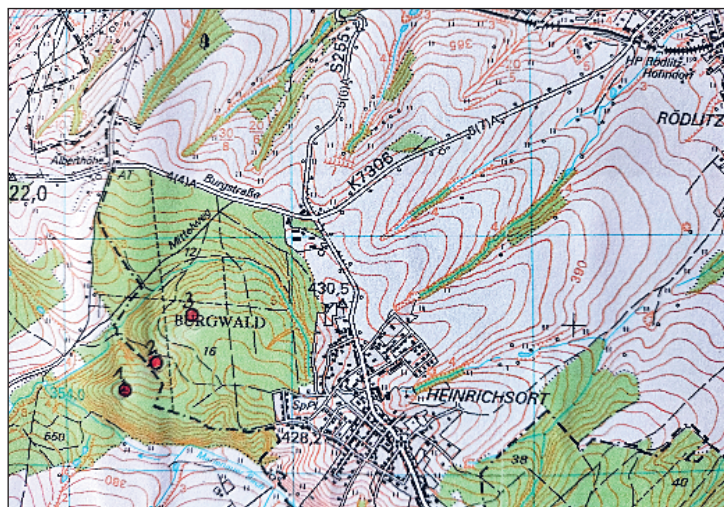
Mit freundlicher Genehmigung durften wir das folgende Kapitel daraus veröffentlichen.

„Am 20. Juli 1944 überflogen unzählige Bomber B 17 G der 1. Air Division der USAAF unser Gebiet. Sie waren in Basingbourn (Südengland) gestartet, mit dem Ziel, die Flugzeugwerke in Leipzig-Mockau zu bombardieren.

Die von der US Air Force festgelegte Flugroute sah vor, dass die Flugzeuge südlich von Zwickau nach Chemnitz abdrehen, um dann in Leipzig die Bombenlast über dem vorgegebenen Ziel abzuwerfen.

Über Zwickau erfolgte jedoch ein Angriff des deutschen Jagdgeschwaders 300 „Wilde Sau“ mit Maschinen der Typen Focke-Wulf 190 A7 und A8 sowie Messerschmitt BF 109. Die Abschnussprotokolle des JG 300 belegen, dass binnen 30 Minuten 20 US Bomber B 17 abgeschossen wurden.

Darunter waren die Bomber B 17 G Nr. 43-37624 im Luftraum St. Egidien, sowie B17 G Nr. 42-38627 über dem Burgwald. Der Begleitjagdschutz der US Flieger war zu diesem Zeitpunkt vermutlich an der Spitze der Formation. Dadurch konnten die deutschen Jäger ihren Angriff individuell in 5 bis 6 min vortragen. Beim ersten Angriff in 7000 m Höhe wurde der Bomber B 17 G Nr. 43-37624 im Luftraum St. Egidien in Brand geschossen. Nach dem zweiten Angriff in 6000 m Höhe explodierte die Maschine in der Luft. Die Trümmer der Maschine gingen verstreut über dem Rumpfwald, in der Nähe der alten Straßen von St. Egidien nach Glauchau, ca. ein km vor dem Forsthaus, nieder. Von den Fundstellen der Trümmer gibt es einen Plan, den Gottfried Keller aus St. Egidien erstellt hat. Der Pilot wurde dabei getötet, aber erst am 28. Juli 1944 in einem Kornfeld gefunden und auf dem Friedhof St. Egidien bestattet. Die Erkennungsmarke soll in den Fliegerhorst nach Altenburg geschickt worden sein. Nach der Besetzung durch die Amerikaner am 14. April 1945 erfolgte die Überführung in die USA. Ein Eintrag in die Kirchenbücher erfolgte nicht. Vier Besatzungsmitglieder sind mit dem Fallschirm abgesprungen, vier weitere wurden bei der Explosion herausgeschleudert. Dabei verletzten sich zwei Besatzungsmitglieder, zwei blieben unver-



(die roten Punkte markieren die Lage der Trümmerteile)

letzt. Nach der Fallschirmlandung kamen die zwei verletzten Besatzungsmitglieder in das Reservehospital Hohenstein-Ernstthal. Die anderen kamen in Gefangenschaft.

Um 11:09 Uhr wurde bei dem Luftkampf ein zweiter Bomber B17 G Nr. 42-38607 von deutschen Jägern mehrfach getroffen. Auch dieses Flugzeug explodierte in der Luft. Das Vorderteil schlug in der Nähe des Sportplatzweges in Heinrichsort im Burgwald auf. Dazu gibt es einen Lageplan von Dr. Mehlhorn. Das Heck des Flugzeuges stürzte gegenüber des an der Straße nach Mülsen St. Niclas gelegenen ehemaligen „Sauteiches“ am Wiesenhang des Burgwaldes ab. Die Absturzstelle hat Herr Gerhard Scharf skizziert.

Er war auch Zeitszeuge des Luftkampfes über dem Rumpfwald, den er von seiner Arbeitsstelle aus beobachten konnte. In dem mir vorliegenden amerikanischen Verlustbericht MACR 7825 wird folgender Ablauf geschildert: „Dann griffen die Jäger an. Die B17 verließ die Formation 10 min vor dem Ziel. Schoß nach unten mit einem Feuerstrahl und außer Kontrolle, explodierte in der Luft. Sie stürzte ab und brannte aus“. Weiter werden die Namen von fünf Besatzungsmitgliedern genannt, die bei dem Absturz ums Leben gekommen sind. Vier von ihnen konnten an Hand der ID-Nummern bzw. des Soldbuches vor Ort identifiziert werden. Der Name des fünften Besatzungsmitgliedes ergab sich aus dem Vergleich der aufgeklärten Schicksale mit den neun Besatzungsmitgliedern. Die vier verwundeten Besatzungsmitglieder sind in das Reservehospital Hohenstein-Ernstthal und nach der Genesung in Gefangenschaft gekommen.

Frau Bräuning wohnt in Heinrichsort am Sportplatzweg. Von ihrer Mutter hat sie als Kind erzählt bekommen, dass in der abgestürzten Kanzel zwei verbrannte Flieger waren. Sie sind in unmittelbarer Nähe der Absturzstelle beerdigt worden. Von ihr ist auch die genaue Stelle des Absturzes bekannt. Von den restlichen drei ums Leben gekommenen Besatzungsmitgliedern wird in den Protokollen der Burgwald Cemetery (Friedhof) genannt.

Ein von mir vorliegender Bericht von Heinz Schwalbe, langjähriger Rathausbeamter in Lichtenstein, nennt zwei Besatzungsmitglieder, die tot im Umkreis von 100 m von der Absturzstelle entfernt lagen und am Lerchenweg durch Kriegsgefangene begraben worden wären. Die Identifikationsmarken und Habseligkeiten wären in das Rathaus Lichtenstein gekommen. Nach der Besetzung durch die Amerikaner erfolgte sicherlich für alle fünf getöteten Flieger die Exhumierung und Überführung in die USA.

Die Bomberstaffel 322 hatte noch weitere Verluste an diesem Tag zu verzeichnen. Eine B 17 G durch Jäger in Zwickau-Eckersbach, 1 B17 G in Silberstraße, 2 B17 G Vielauer Höhe, 1 B17 G Wilhemshöhe Reinsdorf, 1 B17 G Plauen, 1 B17 G im Raum Altenburg, 1 B 17 G Chemnitz-Borna und 1 B17 G durch Flak in Laudenbach/Hessen.

Im Laufe des Luftkampfes wurde um 11.15 Uhr in Niedermülsen durch einen deutschen Jäger noch eine amerikanische Mustang P51 abgeschossen, der Pilot kam dabei ums Leben.

Hier noch abschließend die wichtigsten Daten zur Maschine Heinrichsort:		
B17 Serial 42-38627 1. AD 91. Bomb Group 322. Staffel		
Staffelcode "A"; Nickname: <u>Heavenly Body</u> (angemalt an der Flugzeugfront)		
MACR 7285: 5 KIA 4 POW; GF CR Lichtenstein (durch dt. Jäger bei Lichtenstein abestürzt)		
Besatzungsliste:		
Pilot	2/Lt. Lucian S. Strong	KIA Heimatort, Bundesstaat Weyzata, MN
Copilot	2/Lt. Richard C. Lunt	POW Colusa, CA
Navigator	2/Lt. Walter K. Boyd Jr.	POW Mexia, TX
Bombenschütze	1/Lt. Oscar A. Hurst	POW Salt Lake City, UT
oberer MG Schütze	S/Sgt. Jack R. Dallas	POW Coronado, CA
Funker	S/Sgt. Steve W. Bachar	KIA Warren, OH
unterer MG Schütze	Sgt. Fay F. Reber	KIA Hurrian, UT
seitl. MG Schütze	Sgt. Todd H. Patterson	KIA Salt Lake City, UT
Heckschütze	Sgt. Raymond C. Wiedemer	KIA Louisville, KY
Copilot, Navigator und oberer MG Schütze waren verwundet. Heckschütze wurde nicht identifiziert. Nähere Informationen sind aber erst nach Erhalt des MACR möglich.		

Namen der Besatzungsmitglieder und Bezeichnung des Flugzeuges vom Abschnuss in Heinrichsort

Ulli Rosenlöcher

Aus der Heimatstube

„Das traurige Ende der Marie Müller“

Als am 4. Juli 2024 gegen 21.35 Uhr Sirenenalarm aufheulte, ahnte noch niemand, dass ein Hohndorfer Haus total ausbrennen würde. Die FFW Hohndorf und Feuerwehren der Nachbarorte wurden zur Rödlitzer Straße 54 gerufen, wo bei Eintreffen der Rettungskräfte schon eine gewaltige Rauchwolke über dem Dachstuhl stand und infolge das Haus komplett ausbrannte.

Ein kleiner Blick in die Geschichte des Hauses:

1884 stellte der Bergarbeiter Ernst Hirsch einen Bauantrag zur Errichtung eines Wohnhauses und Schuppen, welches im Jahre 1885 fertig gestellt wurde. Wie lange der Antragsteller auch Eigentümer war, ist nicht belegbar. Später wird als Besitzer der Malermeister Bernhard Müller genannt.

Dieser verstirbt 1911 und die Witwe übergibt das Geschäft am 2. Juli dem mehrjährigen Gehilfen Arthur Abendroth.



Er betrieb das Handwerk von der Rödlitzer Straße 51 aus.

In nächster Generation führte dessen Sohn Martin Abendroth die Handwerkstradition fort.

Bereits am 6. Juli 1911 teilt Marie Müller die Eröffnung eines Geschäfts für Schokolade, Kakao und Kaffee mit. Unter Ihrem Namen wird der kleine Laden zu einem Begriff im unteren Ortsteil.



Am 9. September 1937 übernimmt deren Tochter, Fräulein Gerda Müller, das Geschäft.



Zu diesem Zeitpunkt ist das Angebot schon mit Schnittwaren und Schreibmaterialien erweitert.

Am 30. März 1966 meldet sie das Gewerbe ab.

Nach einem Eigentümerwechsel im Jahr 1973 baut Familie Glowa die Ladenfläche zu Wohnraum um, nimmt Änderungen an der Fassade vor und errichtet eine Garage.

Letzter Eigentümer war Matthias Glowa, welcher im vergangenen Jahr verstarb.

Seitdem stand das Gebäude leer und man war gespannt, was damit geschehen würde.



Bleibt nur zu sagen: das Haus hat zwei Weltkriege, Diktaturen und sozialistische Mangelwirtschaft überlebt. Gegen Feuer hatte es keine Chance.

Ulli Rosenlöcher



Leser schreiben

Ein ganz besonderer Gast

Hatten Sie schon einmal königlichen Besuch in ihren eigenen vier Wänden? Wie empfängt man einen solchen und was bietet man an?

Ich kam vor wenigen Tagen in die Verlegenheit, nach einem kurzem Telefonat, eine königliche Hoheit zu empfangen und für einige Tage zu beherbergen.

Der Empfang fiel herzlich aus und die Aufregung bei mir war groß. „Jetzt bloß nichts falsch machen“, waren meine Gedanken.

Es stellte sich jedoch schnell heraus, dass die Besucherin sehr bescheiden in ihren Ansprüchen ist. Ein sonniges Fleckchen an der Hauswand und ein paar Tropfen Wasser alle paar Tage. Solchen Besuch hat man gern.

Nach drei Tagen wurde mir dann am späten Abend ein Gastgeschenk der ganz besonderen Art dargeboten.

Die „Königin der Nacht“, so hieß mein hoheitlicher Besuch, beschenkte mich und meine Familie mit 2 einzigartigen Blüten, die schöner und bizarrer nicht hätten sein können. Wir kamen aus dem Staunen nicht heraus.

Um meine Neugier über die Königin der Nacht zu stillen, habe ich mich schlau gemacht und folgendes herausgefunden:

Wer kennt die Königin der Nacht nicht? Jeder hat schon von ihr gehört, aber kaum einer weiß, wie sie aussieht. Die meiste Zeit des Jahres sieht sie einfach aus wie ein gewöhnlicher, grüner Kaktus. Lange, mit Stacheln besetzte Triebe. Schön, aber erst einmal unscheinbar. Das ist wahrscheinlich auch der Grund, wieso die Königin der Nacht als Zimmerpflanze bei uns noch recht selten ist. Öffnet dieser Kaktus jedoch seine wunderschönen, weißen Blüten, ist das ein beeindruckendes Schauspiel der Natur. Auch in der Naturheilkunde findet sie Anwendung, z.B. bei Herzbeschwerden, Beklemmungsgefühl in der Brust und Bauchschmerzen.

Die Königin der Nacht ist auf Kuba, Jamaika, im östlichen Teil Mexikos und auf Hispaniola (Westindische Insel) zu Hause (und in Hohndorf). Dort wächst sie auf steinigem Sandböden oder als Aufsitzpflanze auf Bäumen.

Nach der Entdeckung Amerikas wurde die Kaktee bald nach Europa eingeschleppt, kann allerdings den Winter nicht im Freien überdauern.

Ihren Namen hat sie durch die besonderen Blütezeiten erlangt. Jede Blüte dieser Kakteenart öffnet sich einmal im Jahr für nur eine Nacht – von den Abendstunden bis zum Morgen-grauen. In dieser Zeit entfaltet die das restliche Jahr unscheinbare Kaktee eine bis zu 30 cm große, nach Vanille duftende, wunderschöne Blüte.



22.07.2024 ...zunächst unscheinbar...

Angela Planert



...wenige Stunden später in voller Schönheit, die „Königin der Nacht“

Vereinsnachrichten

2. Hohndorfer Mittsommernacht 2024

Am 15.06.2024 war es endlich soweit, die Hohndorfer Mittsommernacht fand zum zweiten Mal auf dem Rathausplatz statt.

Der Nachmittag startete mit einer Kinderspielstraße. Auf dem Programm standen Kinderschminken, verschiedene Spiele, sowie eine Hüpfburg.

Traditionell eröffneten wir das Fest mit unserem eigenkreiertem Mittsommersong.

Für die musikalische Begleitung des Tages sorgte in diesem Jahr die Band „The Nightliners“.

Bei sommerlichen Getränken und leckerem Essen lud der Abend zum Verweilen ein. Dieser war geprägt von Tanzeinlagen des Hohndorfer Carnevalsverein 1973 e.V. sowie toller Tanzmusik durch unseren DJ.

Wir, der FSV Hohndorf e.V., die Freiwillige Feuerwehr Hohndorf und der Hohndorfer Carnevalsverein 1973 e.V. waren überwältigt von dem unglaublich positiven Feedback und möchten uns bei allen wunderbaren Gästen, Vereinen und Helfern bedanken, die dieses Fest zu einem wunderbaren Tag gemacht haben.

Wir Vereine freuen uns schon darauf, wenn es wieder heißt „Der längste Tag im Jahr, braucht eine Feier, das ist doch klar!“



Vereinsnachrichten

Hundespaß für Jung und Alt



Am 26.07.2024 fand auf dem Gelände des Hundesportplatzes eine Vorstellung für die Kinder unserer Kindergärten und für alle Interessierten aus dem Theodor Fliedner Werk statt. Wir waren sehr erfreut über die große Teilnehmeranzahl. Der Hundesportverein Hohnsdorf war mit einer Vielzahl an Hunderassen angetreten, um sie den Beteiligten vorzustellen und dann auch im Übungsprogramm zu zeigen. Mit Deutschem Schäferhund, Hovawart, Malino, Deutscher Dogge, Border Collie, Mops, Jack Russel, Deutsch Kurzhaar und Schnauzer konnten sich neun verschiedene Rassen präsentieren. Insgesamt nahmen 11 Hunde am Programm teil. Mit den Programmteilen Unterordnung, Agility und Schutzdienst konnte den Besuchern sehr kurzweilig ein Einblick in unsere Tätigkeit gegeben werden. Nebenbei konnte man auch sehen, wie mehr als zehn Hunde völlig stressfrei und sozial ausgeglichen miteinander arbeiten. Zum Abschluss gab es noch Eis und Fassbrause.

Am Sonnabend gab es dann gleich die nächste Veranstaltung. Gesucht wurde zum 1. Mal "Der schnellste Hund von Hohnsdorf".

In den Kategorien klein, mittel und groß, waren insgesamt 22 Hunde nicht nur aus Hohnsdorf am Start.

Mit viel Spaß und Einsatz der Frauchen und Herrchen, war es ein gelungener Vormittag.

Im Namen des Hundesportvereins Hohnsdorf möchte ich mich bei allen Teilnehmern recht herzlich bedanken!

Bedanken möchten wir uns bei den Sponsoren, die uns bei beiden Veranstaltungen unterstützt haben. Vielleicht gibt es ja nächstes Jahr eine Wiederholung.

Der Vorstand





Sonstiges

Deutsches Rotes Kreuz

■ Blutspenden werden hauptsächlich für Krebspatienten benötigt: DRK muss Versorgung lückenlos sichern

Eine Blutspende bedeutet einen Zeiteinsatz von rund 45 Minuten und ist für den Spender oder die Spenderin ein relativ geringer Aufwand. Die Hilfe, die ein halber Liter Blut für Patienten bedeuten kann, ist jedoch unermesslich groß und oftmals lebensrettend. **Ein Fünftel und damit der größte Teil der aus den Blutspenden gewonnenen Präparate wird für Krebspatienten benötigt.** Jährlich erkranken knapp 500.000 Menschen neu an Krebs. Therapeutische Fortschritte haben dazu geführt, dass Patienten trotz oder mit einer Tumorerkrankung heute deutlich länger leben als noch vor zehn oder zwanzig Jahren.



Die ehemalige Krebspatientin Laura ist heute wieder kerngesund

©DRK-Blutspendedienst Nord-Ost

Zum Überleben brauchte auch die 27-jährige Laura Blut. 2019 erkrankte die Studentin der Elektrotechnik an einer Akuten Myeloischen Leukämie (AML). Neben einer Chemotherapie war bei Laura eine Knochenmarktransplantation notwendig. Überlebt hat die junge Frau auch dank zahlreicher Bluttransfusionen, die sie zur Vorbereitung ihrer Knochenmarktransplantation und während zweier Chemotherapien erhalten hat. **„Ich möchte mich bei allen Blutspenderinnen und -spendern herzlich bedanken. Ohne Ihren Einsatz hätte ich nicht**

überlebt. Heute bin ich wieder kerngesund und kann mein Leben genießen.“

Der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost deckt den Bedarf an Blutpräparaten in den fünf Bundesländern seines Versorgungsgebietes zu 75 % ab. Um die Patientenversorgung mit den teilweise nur wenige Tage haltbaren Blutprodukten lückenlos an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr zu gewährleisten, werden dafür im gesamten Versorgungsgebiet mehr als 7.700 DRK-Blutspendeaktionen jährlich durchgeführt.

Für alle DRK-Blutspendetermine kann eine Terminreservierung online <https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/> oder telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 oder über den Digitalen Spenderservice www.spenderservice.net vorgenommen werden. Dort werden auch weitere Informationen erteilt. Wissenswertes rund um das Thema Blutspende ist außerdem im digitalen Blutspende-Magazin zu finden: <https://www.blutspende.de/magazin>

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht: am Freitag, dem 13.09.2024 von 14:30 bis 19:00 Uhr in der Glück-Auf-Schule Hohndorf - Speisesaal, Hauptstraße 18



PHILHARMONIC ROCK
One Vision

22.09.24 18:00 Uhr
Glaubenszentrum, Lichtenstein

Unserem Musikverein ist es gelungen, als Veranstalter den befreundeten Verein „Philharmonic Rock“ nach Lichtenstein zu holen.

Vorsitzender dieses im Sommer 2023 gegründeten Vereins ist unser förderndes Musikvereinsmitglied **Robert Pfretzschner**.

Er hatte es sich zur Aufgabe gemacht, in Gedenken an seinen verstorbenen Vaters Jens Pfretzschner, „Philharmonic Rock“ weiter leben zu lassen. Das gelang ihm auch am 13. Mai 2023 im Neuberinhaus in Reichenbach und war ein großer Erfolg.

Nun kommt er mit seinen Musikern und Sängern nach Lichtenstein. Das Publikum erwartet ein Crossover Konzert mit Sinfonieorchester und Rockband. Die junge motivierte Truppe verbindet die Klassik mit der Moderne, ein Programm für alle Generationen. Es werden u.a. Gasenhauer der 1990er sein, wie Titel aus „Sister Act“, „Titanic“, aber auch Ohrwürmer von Udo Jürgens, Joe Cocker, Frank Sinatra.

Das Konzert „Philharmonic Rock one Vision“ findet am **22. September 2024** im Christlichen Glaubenszentrum, Paul-Zierold-Straße 8, von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr statt.

Freuen Sie sich auf ein tolles musikalisches Erlebnis!

Tickets sind ab sofort im Vorverkauf **online über die Internetseiten des Musikvereins** oder unter „Philharmonic Rock“ zu erwerben. Natürlich kann man auch noch Karten an der Abendkasse kaufen.

Tickets: musikverein-lichtenstein.de und philharmonic-rock.com

Karin Süß, Musikverein Lichtenstein/ Sa.e.V.

**„FRISCHES BLUT GESUCHT“
– Erstspender herzlich willkommen! –**

www.hohndorf.com

Sonstiges

Kulturhauptstadt Chemnitz 2025

Willkommen in der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025!

Im Jahr 2025 wird die sächsische Industriestadt Chemnitz gemeinsam mit 38 Kommunen aus Mittelsachsen, dem Erzgebirge und dem Zwickauer Land Kulturhauptstadt Europas sein. Die Region rund um Chemnitz teilt ein reiches gemeinsames Kultur- und Industrie-Erbe.

Auch Hohndorf/Erzgeb. ist Teil von Chemnitz 2025!

Den Titel „Kulturhauptstadt Europas“ vergab die Europäische Kommission erst zum vierten Mal in 40 Jahren nach Deutschland. Er lädt ein zu einer vielfältigen Entdeckungsreise in den Osten Deutschlands mitten in Europa.

C the Unseen – Ein Jahr voller Erlebnisse und Begegnungen

„C the Unseen“ – das Motto für Chemnitz 2025 ist Aufforderung und Programm. Es gilt, bislang Ungesehenes und Unentdecktes sichtbar zu machen. Mit dem Titel Kulturhauptstadt Europas richtet sich ein Scheinwerfer auf Menschen, Orte und Aktivitäten, die bislang nicht im Zentrum der touristischen Aufmerksamkeit standen. Mehr als 100 Projekte aus den Bereichen Populärkultur, Musik, Kunst, Sport oder auch Design, entstehen in Zusammenarbeit mit unzähligen lokalen Akteur:innen.

Der Kunst- und Skulpturenweg PURPLE PATH



Mit den Arbeiten von renommierten internationalen, nationalen sowie sächsischen Künstler:innen entsteht mit dem Kunst- und Skulpturenweg PURPLE PATH eine einzigartige Ausstellung im öffentlichen Raum, die Chemnitz und die 38 umliegenden Städte und Gemeinden miteinander verbindet. Es ist das größte Projekt der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 – und in die Region hinein.

Die Installationen und Skulpturen stehen an bedeutenden Orten und erzählen von Menschen, Handwerk und Industrie. Sie laden Besucher und Besucherinnen ein, diese Geschichte(n) zu entdecken. „Alles kommt vom Berg“ lautet das Narrativ des Kunst- und Skulpturenwegs PURPLE PATH, 850 Jahre Bergbau haben die Landschaften um Chemnitz – das Erzgebirge, Mittelsachsen, das Zwickauer Land – tief geprägt. Der Abbau von Silber, Zinn, Kobalt, Eisen, Kaolin und Uran hat das Leben bestimmt. Seit 2019 ist die Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří UNESCO-Welterbe.

Doch nicht nur in den Bergbaustollen, sondern auch an der Oberfläche entfaltet sich ein bedeutendes kulturelles Erbe in der Region. Weltweit bekannt ist sie für ihre Kunsthandwerkstradition. Die Industrialisierung brachte eine Blütezeit von Kunst und Kultur, wovon hochkarätige Museen und eine beeindruckende Architektur zeugen. Im Programm von Chemnitz 2025 entstehen zudem neun Makerhubs in Chemnitz und der

Kulturhauptstadtregion. Diese Kreativwerkstätten sind Orte der Innovation und Gemeinschaft und laden zum Mitmachen ein.

Weitere Informationen zum PURPLE PATH: chemnitz2025.de/purple-path

„Include me out“ von Friedrich Kunath in Thalheim/Erzgeb.

Mehr als 100 Gäste aus nah und fern kamen am 13.08.2022 in den Thalheimer Buntsockenpark, um mit uns gemeinsam das erste Kunstwerk am Purple Path einzuweihen. Das Flaggschiff-Projekt Purple Path stellt einen Kunstpfad dar, welcher Chemnitz mit der Kulturregion verbinden und bis zum Kulturhauptstadt-Jahr 2025 finalisiert werden soll. Das Kunstwerk von Friedrich Kunath trägt den Namen „Include me out“ und zeigt einen Ring aus Fichten, welche sich an den Händen halten. Eine Fichte jedoch sitzt außerhalb und scheint traurig zu sein. Ist sie etwa ausgeschlossen? Der Künstler schafft somit einen großen Interpretationsspielraum. Welche Wirkung erzeugen die Fichten auf Sie? Besuchen Sie die Skulptur doch einfach selbst und lassen Sie ihre Gedanken schweifen. (Buntsockenpark, Robert-Koch-Straße, 09380 Thalheim/Erzgeb.)



Entdecken Sie die Kulturhauptstadtregion rund um Chemnitz:

Folgende Orte gehören zur Kulturhauptstadtregion rund um Chemnitz:

Amtsberg, Annaberg-Buchholz, Aue-Bad Schlema, Augustusburg, Burgstädt, Callenberg, Ehrenfriedersdorf, Flöha, Frankenberg/Sachsen, Freiberg, Glauchau, Gersdorf, Hainichen, Hohenstein-Ernstthal, Hohndorf, Jahnsdorf/Erzgeb., Lichtenau, Lichtenstein/Sachsen, Limbach-Oberfrohna, Lößnitz, Lugau/Erzgeb., Marienberg, Mittweida, Neukirchen/Erzgebirge, Niederwiesa, Oberlungwitz, Oederan, Oelsnitz/Erzgeb., Olbernhau, Schneeberg, Schwarzenberg, Seiffen, Stollberg/Erzgeb., Thalheim/Erzgeb., Wechselburg, Zschopau, Zwönitz und Zwickau

Weitere Informationen zur Kulturhauptstadtregion:

www.chemnitz2025.de/region

Wo erfahre ich mehr zu Chemnitz 2025?

Weitere Informationen zu Chemnitz 2025

Anmeldung zum Newsletter

Veranstaltungen von Chemnitz 2025





Sonstiges

GLÜCKAUF

MEINE HEIMAT ERZÄHLT

Projektwochen zur digitalen Leseförderung

WO RUM GEHTS?

Wir veranstalten Projektwochen in den Oktoberferien 2024 sowie den Winterferien 2025, in denen Kinder im Alter zwischen 6 und 10 Jahren Kurzgeschichten über die hiesigen Bergbautraditionen erst lesen, um diese im Anschluss als Lego-Welten nachzubauen, Stop-Motion-Filme darüber zu drehen und im Computerspiel Minecraft zu modellieren. Medienpädagoginnen und -pädagogen begleiten die Kinder dabei. Dadurch soll ihnen das Arbeiten mit digitalen Medien näher gebracht und gleichzeitig die Geschichten unserer durch den Bergbau geprägten Heimat spielerisch vermittelt werden.

- Projektwoche 1 (07.-11.10.24) in der Stadtbibliothek Oelsnitz/Erzgeb.
- Projektwoche 2 (14.-18.10.24) in der Stadtbibliothek Lugau
- Projektwoche 3 (17.-21.02.25) in der KohleWelt Oelsnitz/Erzgeb.

WICHTIGE INFOS

Kinder, die für die Projektwoche 1 oder 2 angemeldet werden, nehmen automatisch an Projektwoche 3 teil. Eine Teilnahme an nur einzelnen Tagen ist nicht möglich, sondern muss aufgrund der aufeinander aufbauenden Struktur der Projektstage von Montag bis Freitag in der jeweiligen Projektwoche erfolgen.

- Die Projektstage finden jeweils von 9 bis 15 Uhr statt. Währenddessen unterliegen die Kinder der Aufsichtspflicht der anwesenden Ehrenamtlichen und Projektmitarbeitenden.
- Für Verpflegung ist gesorgt.
- Die Veranstaltungen sind für die Kinder kostenlos.

Eine Anmeldung ist bis 08.09.2024 über die Webseite www.tor-zum-erzgebirge.de möglich.

NOCH FRAGEN?

Ansprechpartnerin: Sarah Repmann
Tel.: 037298 979512

Mail: assistentz@tor-zum-erzgebirge.de

www.tor-zum-erzgebirge.de/kooperationsvorhaben



EHRENAMTLICHE GESUCHT

Du hast Lust, unsere Arbeit zu unterstützen? Dann freuen wir uns, wenn du dir an einem oder mehreren Projekttagen die Zeit nimmst, um mit uns gemeinsam die teilnehmenden Kinder zu betreuen. Eine Aufwandsentschädigung wird gezahlt. Melde dich bei Interesse bei Sarah Repmann.

Zum Hintergrund des Förderprojekts

Mit dem Programm „Gemeinsam Digital! Kreativ mit Medien“ fördert der Deutsche Bibliotheksverband (dbv) im Rahmen der dritten Förderphase von „Jugend macht stark“ (2023-2027) des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) lokale Projekte der digitalen Leseförderung für Kinder und Jugendliche im Alter von drei bis 18 Jahren. Ziel ist es, insbesondere Kinder und Jugendliche, die aus soziologischen Aufwachsen, zu erreichen und ihnen zusätzliche Bildungschancen zu eröffnen.



Soziale Dienste
Chemnitz und
Umgebung gGmbH



Info-Forum Energiewerkstatt

REGIONAL - NACHHALTIG - ÖKOLOGISCH
Energie aus der Heimat mit der
„Erzgebirgsenergie eG“

- Was ist Bürgerenergie überhaupt und wie funktioniert eine solche Genossenschaft?
- Welchen Nutzen hat Bürgerenergie für den Einzelnen und für die Gemeinschaft?
- Wie und wo entstehen konkrete Projekte im Erzgebirgskreis?

Donnerstag, 29.08.2024, 17:00-19:00 Uhr
Rittergut Oelsnitz/Erzgeb.,
Untere Hauptstr. 2

Tor zum Erzgebirge e.V.
www.tor-zum-erzgebirge.de/aktuelles